Stellungnahme der AG nach § 78 Kinder- und Jugendarbeit zum Stadtteilkonzept Bothfeld-Vahrenheide

Die AG Kinder-und Jugendarbeit regt an, das vorgelegte Konzept der Sozialräumlichen Koordinierungsrunde mit folgenden Empfehlungen und Hinweisen zu beschließen:

- Die im Stadtteilkonzept priorisierten Aussagen zur fehlenden Auskömmlichkeit von Einrichtungen nimmt die AG 78 mit Sorge zur Kenntnis. Eine konkretere Empfehlung wird nicht vorgenommen, da der konzeptionell formulierte Personalmehrbedarf im ganzen Stadtgebiet ein Problem darstellt. Hier bedarf es einer grundlegenden Regelung.
- Es müsste im Konzept genauer beschrieben werden, was in den informellen Räumen geschieht bzw. geschehen soll und welche Aneignung- bzw. Gestaltungpotenzial diese Räume bieten.
- Die AG 78 begrüßt, dass die Öffnungszeiten überprüft und bewertet werden sollen, insbesondere für die Öffnungszeiten ab 12:00 Uhr für Kinder.

Auf weitere Stellungnahmen verzichtet die AG 78. Sie nimmt wahr, dass es Kritik an den Ergebnissen der Neuorganisation gibt und der Arbeitsaufwand sehr hoch war.

Die AG 78 schlägt deshalb vor, die Erarbeitung neuer Konzepte für den Zeitraum eines Jahres auszusetzen. In dieser Zeit sollen die bisherigen Erkenntnisse aus der Neuorganisation intensiv mit Unterstützung der Universität Hildesheim reflektiert und analysiert werden und ggf. notwendige Veränderungen vorgeschlagen werden. Die sozialräumlichen Koordinierungsrunden arbeiten zur Begleitung der Konzeptumsetzung selbstverständlich weiter. Die Verwaltung wird beauftragt für die November Sitzung des JHA eine entsprechende Drucksache vorzulegen.